

In Moskau wird das feierliche Gebet für die Kämpfer der griechischen Befreiungsbewegung von Jahren 1821-1823 gehalten



Am 25. März 2021 im Donski stauropegialen Männerkloster in Moskau wurde das feierliche Gebet und Artoklasia für die Kämpfer der griechischen Befreiungsbewegung von Jahren 1821-1823 gehalten, für die Griechen, die in diesem alten Kloster in Moskau ihr letztes Heim gefunden haben.

Mit dem Segen Seiner Heiligkeit des Patriarchen von Moskau und ganz Russland Kyrill stand dem Gottesdienst der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion zusammen mit dem Vorsitzenden der Synodischen Abteilung für Klöster und Mönchtum, dem Exarchen des Donski Klosters Erzbischof von Kashir Teognost und dem Vikar des Patriarchen dem Bischof von Dmitrov Teophylact sowie mit dem Stellvertreter des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen Erzpriester Nikolaj Balaschov, dem Sekretär der Abteilung zu den interorthodoxen Beziehungen Erzpriester Igor Jakimchuk, dem Sekretär der Abteilung zu den Angelegenheiten des Fernauslands Erzpriester Sergij

Zvonarev vor.

Auf dem Gottesdienst, der dem 200. Geburtstag des Anfangs von der griechischen Befreiungsbewegung gewidmet ist, gab es den außerordentlichen und bevollmächtigten Botschaft der Botschaft von Griechenland in Russland Frau Ekaterina Nassika, die griechischen Diplomaten, die Vertreter der Moskauer Gemeinschaft der Griechen, des Verbands der griechischen Frauen AGAPI und anderen griechischen gesellschaftlichen Organisationen, der griechischen Gemeinde, zahlreiche Philhellenen sowie der Vorsitzende des Komitees von der Staatsduma zu den Angelegenheiten der gesellschaftlichen Vereine und religiösen Organisationen, den Präsidenten der interparlamentarischen Versammlung für Orthodoxie S. A. Gavrilov, den Generaldirektor des Instituts des Russischen Athos V. Pirogov.

Nach dem festlichen Gebet veröffentlichte der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen **die Gratulation** Seiner Heiligkeit des Patriarchen von Moskau und ganz Russland Kyrill dem Präsidenten von Griechenland zum 200. Geburtstag des Anfangs von Befreiungskampf des griechischen Volks. Später sprach der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Botschaft von Griechenland in Russland Frau Ekaterina Nassika die Anwesenden mit der Rede an. Als sie allen Anwesenden sehr warm gedankt hatte, wies Frau Ekaterina Nassika darauf hin, dass der Hellenismus von Russland eine wesentliche Rolle in Vorbereitung, Führung und erfolgreichen Ausweg der griechischen Revolution gespielt hat.

Laut den Worten von Ekaterina Nassila, habe der Kampf für die Freiheit nach der jahrhundertelangen osmanischen Herrschaft die festen Grundlagen: nationale- auf der Basis von der Sprache des Byzantinischen Reiches, religiöse- auf der Basis von dem orthodoxen Glauben und politisch-soziale- auf der Basis von den Prinzipien der europäischen Bildung und Demokratie.

“Für mich als den Vertreter von Griechenland ist es eine große Ehre die Dankesworte Russland und dem russischen Volk zu äußern, weil seit Jahrhunderten Russland und russisches Volk vielen Generationen unserer Mitbürger die günstigen Bedingungen geschaffen haben, damit sie eine Möglichkeit haben im Wohl zu leben und im Gegenzug ihrer zweiten Heimat in allen Bereichen wie Politik, Kunst, Wirtschaft und Handel, Bildung und Wohltätigkeit Vieles zu geben. Vor einigen Tagen in Taganrog habe ich mich noch einmal davon überzeugt, dass die Griechen in Russland die großen historischen Spure hinterlassen haben, und habe die feste Freundschaft empfunden, die unsere Völker vereinigt”- unterstrich im Einzelnen das Oberhaupt der griechischen diplomatischen Mission in Moskau.

Weiterhin hielt der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion die Artoklasia im Ort des Begräbnisses von den Griechen, die auf dem Friedhof des Donski- Klosters ruhen.

Es wurde die Gebete für den Seelenfrieden des Metropoliten von Erseki Anthimos, des Metropoliten von Paleopater Parthenius, Archimandriten Nathanael und anderen Vertreter der Öffentlichkeit und Kultur von Griechenland sowie der Kämpfer der griechischen Befreiungsbewegung von Jahren 1821-1823.

Nach dem Gottesdienst kommunizierte Metropolit Hilarion mit dem außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Botschaft von Griechenland in Russland.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/86858/>